

Landkreis Uckermark

Bewertungsmatrix für die schriftlichen Trägerkonzepte – Implementierung Angebote Frühe Hilfen ab 2018

(Bei mehreren Angeboten innerhalb einer Konzeption wird die Bewertung für jedes Angebot durchgeführt und der Durchschnitt aller Bewertungsergebnisse ermittelt.)

Bewertung: ja= 1 Punkt; nein= 0 Punkte

Träger:

Standort (Geschäftsstelle):

Bewertungsbereich	Inhalte	max. Punkte	prozentualer Anteil an der Gesamtbewertung
Trägervoraussetzungen	- Darstellung des Profils und der Aufgaben des Antragstellers - Darstellung und Nachweis allgemeiner und zielgruppenbezogener Erfahrungen und Kompetenzen zur Eignung des Trägers für die Durchführung der Maßnahmen	6	14%
Planungsqualität	- Analyse der sozialräumlichen Bedingungen - Beschreibung der Ausgangslage und Bedarfe (Problemlagen, Missstände, fehlende Unterstützungsmöglichkeiten)	5	11%
Strukturqualität	- Angaben zum geplanten Personaleinsatz, zur Eignung des vorgesehenen Personals und Sicherung der fachlichen Anleitung durch den Träger - Angaben zur materiellen Ausstattung (Raumkonzept, Ausstattung)	8	18%
Konzeptqualität	- Angaben zur Zielsetzung und Beschreibung der Zielgruppe, Aussagen zu Inhalten und zur Umsetzung der Maßnahme	17	39%
Prozessqualität	- Angaben zur projektbezogenen Kooperation - Darstellung der geplanten Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit	4	9%
Ergebnisqualität	- Evaluation der Maßnahmen - Aussagen zur Qualitätssicherung und zum Controlling	2	4,5%
Kosten- und Finanzierungsplan	- Darstellung der Aufwendungen und Erträge	2	4,5%
Summe		44	100%

Merkmals	Dimension	Beschreibung / Kriterien	Bewertung (absoluter Wert)	Bemerkung
Trägervoraussetzungen				
Allgemeines	Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe	§ 75 SGB VIII	erfüllt ja/nein	
	Vereinbarungen nach Abschluss der LQEV	§ 8a SGB VIII	erfüllt ja/nein	
		§ 72a SGB VIII	erfüllt ja/nein	
	Langjährige Erfahrungen	§78a SGB VIII	erfüllt ja/nein	
		im Bereich: Kinder- und Jugendhilfe in der Region: LK Uckermark (mind. 2 Jahre)	erfüllt ja/nein	
bereits bestehende Angebote im Kontext Früher Hilfen	erfüllt ja/nein			
Ergebnis Trägervoraussetzungen			-- /6	
Planungsqualität				
Bestandsbestimmung	Bestand	bereits vorhandene (ähnliche) Angebote im Sozialraum wurden durch den Träger benannt	erfüllt ja/nein	
Bedarfsbestimmung	objektive Bedarf	Aussagen zu den sozialräumlichen Bedingungen wurden durch den Träger benannt	erfüllt ja/nein	
		Problemlage/ Missstände/ Notlagen/ Ausgangslage wurde durch Träger konkret beschrieben	erfüllt ja/nein	

Bedarfsbestimmung	objektive Bedarf	Notwendigkeit zur Implementierung der/des Angebote/s wurde benannt	erfüllt ja/nein	
		unzureichende bzw. fehlende Unterstützungsmöglichkeiten wurden benannt	erfüllt ja/nein	
	subjektiver Bedarf	Nutzerinteressen bzw. Bedarf aus Sicht der Zielgruppe wurde beschrieben	erfüllt ja/nein	
Ergebnis Planungsqualität			--/5	
Strukturqualität				
Materielle Ausstattung	Räume	2 Räume	erfüllt ja/nein	
		für die Umsetzung der Angebote stehen dem Träger geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung	erfüllt ja/nein	z.B. Küche, Turn- oder Bewegungsraum, Beratungsraum etc.
	Sachmittel	Nutzung von EDV – Anlagen und weiteren Kommunikationsmitteln (bspw. Handy, Internet)	erfüllt ja/nein	
Personal	Personal quantitative Beschreibung der Personalausstattung	durch den Träger wird eine ununterbrochene Vorhaltung des Angebotes gewährleistet	erfüllt ja/nein	z.B. Vertretung Urlaub/ Krankheit
	Fachspezifische Qualifikationsanforderungen	eine professionelle und fachliche Anleitung wird durch den Träger sichergestellt	erfüllt ja/nein	

Personal	Fachspezifische Qualifikationsanforderungen	Angaben zur Erfahrung und Qualifikation des vorgesehenen Personals einschließlich fachspezifischer Zusatzqualifikationen der Mitarbeiter		
		Das Qualifikationsprofil der Mitarbeiter stellt eine zielführende und nachhaltige Angebotsgestaltung sicher	erfüllt ja/nein	
		Tätigkeiten ehrenamtlicher Mitarbeiter werden durch eine professionelle und qualifizierte Fachkraft angeleitet	erfüllt ja/nein	
	Fort- und Weiterbildung, fachliche & Einbindung des Trägers	Mit Ausrichtung an die fachlichen Anforderung im Bereich Frühe Hilfen/ frühkindliche Entwicklung Supervision Beratung/Begleitung durch den Träger	erfüllt ja/nein	
Ergebnis Strukturqualität			--/8	
Konzeptqualität				
Angebot	Zielgruppendefinition	Das Angebot richtet sich an die Zielgruppe der Frühen Hilfen (werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis unter 3 Jahren)	erfüllt ja/nein	
		die Zielgruppe entspricht dem beschriebenen Bedarf	erfüllt ja/nein	z.B. Angebot für alleinerziehende Schwangere

Angebot	Interventionsziele	<u>Angebotsziele:</u> -Stärkung der Erziehungskompetenz -Förderung der Feinfühligkeit der Eltern -Förderung der Eltern-Kind-Beziehung -Stärkung der Kompetenzen im Alltag -Stärkung der Selbsthilfekompetenz -Beratung zu Fragen der kindlichen Entwicklung und Elternschaft -Unterstützung bei Alltagsproblemen -Förderung der Gesundheitsfürsorge und des Pflegeverhaltens , -Unterstützung in besonderen Lebenslagen und Lebenssituationen um so Risikofaktoren zu minimieren.	erfüllt ja/nein	
	Zielformulierung entsprechend des SMART-Modells	S – spezifisch ein konkretes Ziel ist verständlich und eindeutig angegeben.	erfüllt ja/nein	
		M – messbar der Grad der Zielerreichung lässt sich beobachten oder indirekt messen.	erfüllt ja/nein	
		A – akzeptabel Das formulierte Ziel wird von allen Beteiligten angenommen/ als wertvoll erachtet	erfüllt ja/nein	
		R – realistisch Das Ziel ist unter den gegebenen (Rahmen-) Bedingungen (z.B. finanziell, personell etc.) erreichbar.	erfüllt ja/nein	

Angebot	Zielformulierung entsprechend des SMART-Modells	T – terminiert Das Ziel ist zeitlich abgegrenzt und gibt einen Zeitpunkt vor, an dem voraussichtlich das erreicht wird/ erreicht werden sollte.	erfüllt ja/nein	
	Interventionsinhalte	Einmaligkeit ist gegeben (Was ist neu an dem Angebot und wie grenzt es sich von anderen Angeboten ab?)	erfüllt ja/nein	
		die Angebote/Maßnahmen sind präventiv (primär/sekundär) ausgerichtet	erfüllt ja/nein	
		die Angebote sind an vorhandene Strukturen des Trägers angebunden, die sich förderlich auf die Zielerreichung auswirken	erfüllt ja/nein	
		die Zugangswege zum Angebot sind durch den Träger benannt und weisen einen niedrigschwelligen, nicht stigmatisierenden Charakter auf	erfüllt ja/nein	
		die Inhalte des Angebotes wurden benannt und beziehen sich auf das Ziel des Angebotes	erfüllt ja/nein	
		die Inhalte der Maßnahme/des Angebote sind fachlich und methodisch fundiert	erfüllt ja/nein	
		die in der Konzeption benannten Maßnahmen dienen der angestrebten Zielerreichung	erfüllt ja/nein	
		Sind die benannten Maßnahmen in Anbetracht der vorhandenen Ressourcen realisierbar?	erfüllt ja/nein	

Angebot	Interventionsinhalte	<u>Rahmenbedingungen:</u> Ist das Projekt so gestaltet (z.B. Öffnungszeiten, Durchführungsort), dass die (potentiellen) Adressaten die Angebote in Anspruch nehmen können?	erfüllt ja/nein	
Ergebnis Planungsqualität			--/17	
Prozessqualität				
Angebotsreichweite	Vernetzung und Kooperation	es gibt bereits Partner, mit denen zusammengearbeitet wird (z.B. Schwangerschaftsberatungsstelle, Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Gynäkologen, Kinderärzte, Frühförder- und Beratungsstelle, (Familien-)Hebammen, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Jugendamt, Gesundheitsamt, Netzwerk Frühe Hilfen, Netzwerke Gesunde Kinder etc.)	erfüllt ja/nein	
		es erfolgt die Einbindung des Angebotes in die bereits bestehenden Strukturen und Netzwerke	erfüllt ja/nein	
	Öffentlichkeitsarbeit	Internetpräsenz Nutzung von Printmedien (Flyer, Zeitung etc.)	erfüllt ja/nein	
		Es wird durch den Träger beschrieben, wie die Zielgruppe im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden soll	erfüllt ja/nein	

Gesamtbewertung Prozessqualität			-- /4	
Ergebnisqualität				
Evaluation	Berichterstattung und Auswertung	es werden Verfahren zur Berichterstattung und internen und externen Evaluation benannt (Methoden der Konzept- und Prozessbewertung wurden durch den Träger benannt)	erfüllt ja/nein	
Qualitätsentwicklung	Management/Controlling, Verfahren, Umsetzung, Methoden	Instrumente zur Aufbereitung und Verwendung der Ergebnisse aus der Evaluation werden benannt	erfüllt ja/nein	
Gesamtbewertung Ergebnisqualität			-- /2	
Kosten- und Finanzierungsplan 2018 und 2019				
Die Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend der Vorlage zum Kosten- und Finanzierungsplan angegeben			erfüllt ja/nein	
Übereinstimmung der Gesamtaufwendungen und Gesamterträge			erfüllt ja/nein	
Gesamtbewertung Kosten- und Finanzierungsplan			--/2	
Ergebnis Gesamtbewertung			--/44	

Sonstiges:

Leistungskriterien zur Konzeptionserstellung

Im Folgenden sind die wesentlichen Qualitätsmerkmale an eine Konzeption als Arbeitsgrundlage für die Implementierung von Angeboten Früher Hilfen benannt. Die Übersicht dient als Orientierungshilfe für die zu erstellende Konzeption. Verwenden Sie bitte für die Erstellung Ihrer Konzeption die tabellarische Form.

Bereich	Merkmal	Dimension	Beschreibung
Träger	Allgemeines	Anerkennung	§75 SGB VIII
		getroffene Vereinbarungen mit dem Jugendamt:	§§ 8a, 72a LQEV
		langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe	kurze Darstellung der bestehenden Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe und regionalen Verankerung, insbesondere im Bereich der Frühen Hilfen
Planungsqualität	Bestandbestimmung	Bestand	Einschätzung der bestehenden Angebote/ Angebotsstruktur im Rahmen der Frühen Hilfen im Sozialraum
	Bedarfsbestimmung	objektiver Bedarf im Kontext Früher Hilfen	Beschreibung des konkreten Bedarfes im sozialen Kontext (z.B. Problemlage und fehlende Unterstützungsmöglichkeiten) unter Berücksichtigung der bestehenden Angebotsstruktur im Sozialraum
		subjektiver Bedarf im Kontext Früher Hilfen	Beschreibung der Nutzerinteressen und Bedarfe aus Sicht der Zielgruppe
Strukturqualität	Materielle Ausstattung	Räume (mind. 2)	u.a. mit Eignung zur individuellen Beratung, gruppenspezifischen Aktivitäten (z.B. gem. Kochen)
		Sachmittel	EDV – Anlagen Möbel
	Personal	Stellenausstattung	Beschreibung der Stellenausstattung/des personellen Ressourceneinsatzes
		fachspezifische Qualifikationsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Angabe der Qualifikation aller für die Angebotsgestaltung vorgesehenen Mitarbeiter/innen - eine professionelle und fachliche Anleitung wird durch den Träger sichergestellt - das Qualifikationsprofil der Mitarbeiter/innen stellt eine zielführende und nachhaltige Angebotsgestaltung sicher

Strukturqualität	Personal	fachspezifische Qualifikationsanforderungen	- Tätigkeiten ehrenamtlicher Mitarbeiter werden durch eine professionelle und qualifizierte Fachkraft angeleitet
		allgemeine Anforderungen	Führerschein: Klasse B EDV – Kenntnisse, insbesondere mit Daten- und Textverarbeitungsprogrammen sowie Statistikprogrammen
		persönliche Anforderungen	Engagement und Motivation Selbstreflexion Kommunikationsfähigkeit Teamfähigkeit Kritikfähigkeit Erarbeitung nachhaltiger Problemlösungsstrategien
		regelmäßige Fort- und Weiterbildung	Mit Ausrichtung an die fachlichen Anforderung im Bereich Frühe Hilfen/ frühkindliche Entwicklung
		fachliche Einbindung des Träger	Supervision Kontinuierliche Fachberatung / Begleitung
Konzeptqualität	Angebote	Zielgruppendefinition	Ansiedlung des Angebotsspektrums im Bereich der Frühen Hilfen für die Zielgruppe - Schwangerschaft bis Geburt - Geburt bis Ende 3. Lebensjahr
		Interventionsziele- und Inhalte	Beschreibung der Ziele, Charakteristika und Ausgestaltung der niedrigschwelligen offenen Angebote für werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis unter 3 Jahren Beschreibung der Zugangswege zum Angebot Verteilung der Komm- und Geh-Struktur der Angebote Verankerung/Anbindung an vorhandene Strukturen des Trägers Ausrichtung: präventiv (primär/ sekundär), zur möglichen Verhinderung eines späteren Hilfebedarfs gem. des Leistungskataloges §27ff. SGB VIII Die Zielbeschreibung orientiert sich an den Kriterien des S.M.A.R.T.- Modells (S= spezifisch, M= messbar, A= akzeptabel, R= realistisch, T= terminiert)

Prozessqualität	Angebotsreichweite	Vernetzung und Kooperation	Orientierung an BKiSchG, insbesondere an §3 KKG und regionalstrukturelle Anbindung, insbesondere der Netzwerke Frühe Hilfen und Gesunde Kinder Beschreibung der Kooperationsformen (z.B.: schriftlich) Beschreibung der wechselseitigen Unterstützungsmöglichkeiten
		Öffentlichkeitsarbeit	Einsatz von Medien zur Schaffung von Zugangswegen Nutzung von Informationswegen
Ergebnisqualität	Evaluation	Dokumentation	Beschreibung der Berichterstattung unter Verwendung statistischer und qualitativer Verfahren
		Auswertung	Methoden der Prozessbewertung (qualitativ/ quantitativ)
	Qualitätsentwicklung	Management / Controlling Verfahren, Umsetzung, Methoden	Instrumente zur Aufbereitung und Verwendung der Ergebnisse aus der Evaluation
Finanzierung	Planung 2018, 2019	Kosten- und Finanzierungsplan	Darstellung der Kostenpositionen zur Projektumsetzung sowie der Finanzierung aus Eigen- und Fremdmitteln (siehe Kosten- und Finanzierungsplan)